



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Digheit begerbe sine lube vnd mit vsmake sin begerbe Durch der
 eren willen saltu buterliche weyne eyne tag vnd las dich teyde in
 der teurigkeit vnd weyne nach sine verdienende eyne tag oder zweene
 Durch der bösen rede willen Van der teurigkeit ylet di tot vnd be-
 decket die crafft vnd des herzen teurigkeit buget die halssader In
 der hinführung bleibet die teurigkeit vnd des arme gut nach sinem
 herzen Mit gike dem herze in teurigkeit verteibe es von dir vnd
 gedanke der hinführung vnd mit vñß das kein herelbide kereu ist vnd
 du bist diesem mit wütze so du dich böse machest **E**denck myno
 gerichte also wort auß dinc mit gystern vnd die hute In der rulle
 des toten mache sine gedant rullen vnd teyde sine in dem vßgang
 sine geyste **S**chrib die wißheit in der zyt der geburt vnd welcher
 genymmet wort an der getat der empfahet die wißheit wann er
 wort mit wißheit erfüllet **W**elich den pflug hebt vnd welcher
 sich seullet an dem schiffe der schupfet die oßsen mit den ßen vnd
 wandelt sine wercken vnd sin rede ist ober die sine der stieren
E gyt sin herze wie er die fische gemache vnd sin wache ist
 vmb das kulle smala **A**lso dut ein yliche symermay vnd weret
 meyster des die nacht also den tag seiget vnd der ergraben hat
 gehandley bilde des ernste oder flüß verwardelt die farbe **E** gyt
 sin herze zu cyn gluckens des malendes vnd sin wachen vollen
 bringet das werck **A**lso ist auch ein smit der da sytzt bij dem
 ambosch vnd betracht sin werck des yseno der tumpff des fuero
 brennet sin fleisch vnd wort von der hitze der esse gepymgt
Des hamero styme ertobet sin oren vnd sin ange ist gegen der
 gluckens des gesthures **E** gyt sin herze wie er das wercke
 vollbringe vnd sin wachen oder ernst zieret es zu cynen volko
 menheit **A**lso dut ein hafu der da sitzet ober sin werck vnd vmb
 tralt das rad mit sine fussen vnd ist abweye in den ernste vmb
 sin wercke vnd alles sin wercke ist vnzellig **M**it sine arme
 farnet er den leyne vnd vor sine beyne kumpt er sin crafft
E gyt sin herze wie er das gesthure volmarke vnd mit sinem
 ernste oder wachen machet er den ofen weyne **D**ies alle hant